

"Stimmenvielfalt" – Einladung zur Beteiligung

*Vorbemerkung: Das Interview wurde im Rahmen ehrenamtlicher Mithilfe bei der Straßensozialarbeit in Göttingen mit einem*r Besucher*in des Mittagstisches Göttingen mündlich durchgeführt und für die Schriftform redaktionell bearbeitet*

In den Fragen geht es um Ihre Erfahrungen und Anregungen:

A) Wie haben Sie die Zeit des sogenannten „lockdown“ erlebt? Was war für Sie besonders einschneidend, was hat Ihnen geholfen? Schildern Sie uns gern Ihre Situation in dieser Zeit (Familie, Wohnen, Arbeiten etc.)

Ich bin momentan in einer beruflichen Umschulung. Durch den Lockdown und die Corona-Situation fiel das Pflichtpraktikum aus und wurde auf Juli verschoben.

Deswegen war der Alltag sehr langweilig, ich wollte arbeiten, konnte aber nicht. Meine Freundin wohnt im gleichen Haus, die Zeit zusammen war eine große Hilfe. Im Juni steht eine Fahrradtour an, das war auch schon im Lockdown Motivation.

B) Wie erleben Sie die aktuellen Lockerungen in Ihrem Alltag? Was ist für Sie hilfreich, was sehen Sie kritisch? Würden Sie hinsichtlich der Abwägung von Lockerung und Beschränkung etwas ändern wollen? Wenn ja, was?

Ich habe Angst, dass zu schnell gelockert wird. Die Zahlen steigen immer wieder an und noch nicht alle Menschen sind geimpft. Ich selber habe die erste Impfung erhalten, habe aber trotzdem Bedenken, vor allem beim Nutzen der öffentlichen Verkehrsmittel.

C) Was fehlt Ihnen in der öffentlichen Diskussion über das weitere Vorgehen oder kommt zu kurz? Was sollte aus Ihrer Sicht ergänzt werden oder mehr Berücksichtigung finden?

Mir fehlen Umarmungen.

Es sollten mehr linke Stimmen berücksichtigt werden.

Pflegende sollten mehr Geld bekommen!

Es sollte ein Parteienwechsel stattfinden, in dem mehr junge und linke Stimmen zu Wort kommen.